

Einfach oder komplex? Befunde zur Passung geschriebener Sprache für verschiedene Zielgruppen Tagungsprogramm

Alle Vorträge finden in HS 010 statt.

Donnerstag, 21.03.2024

9:30 - 10:00	Ankommen & Kaffee
10:00 - 10:25	Begrüßung
10:30 - 11:15	Eingeladener Vortrag 1 (30 Minuten + 15 Minuten Diskussion) Lena Heine (Weitere Autoren: Dominik Leiss & Timo Ehmke) <i>Bildungssprachliche Merkmale in mathematischen Aufgabentexten erhöhen die Leseverstehenschwierigkeit für Sekundarstufenschüler*innen</i>
11:15 - 11:45	Kaffeepause
11:50 - 12:20	Vortrag 1 (20 Minuten + 10 Minuten Diskussion) Philip Kehl, Margret Seyboth, Jana Hasenäcker & Frank Domahs <i>Prosodisch angereicherte Schrift – Zur Wirksamkeit graphischer Markierungen auf die Akzentzuweisung beim Lesen mehrsilbiger (Pseudo-)Wörter</i>
12:25 - 12:55	Vortrag 2 (20 Minuten + 10 Minuten Diskussion) Sven Nickel <i>Super-Hugo & Co. - Umsetzungen Leichte Lesbarkeit in der modernen ErstleSELiteratur</i>
12:55 - 14:00	Mittagspause
14:00 - 14:30	Vortrag 3 (20 Minuten + 10 Minuten Diskussion) Marie Hempel <i>Bildungssprache durch die Augen von Schüler:innen und Erwachsenen. Eyetracking-Experimente zur Verarbeitung und Verständlichkeit von komplexen Attributionen in Schulbuchtexten</i>
14:35 - 15:05	Vortrag 4 (20 Minuten + 10 Minuten Diskussion) Carolina Olszycka <i>Sind Partikelverben eine sprachliche Hürde? Und wenn ja, für wen? Lese(zeit)untersuchungen mit DaE-, DaZ- und DaF-Sprecher:innen</i>
15:05 - 15:15	Posterblitzlicht 1
15:15-15:30	Kaffeepause

15:30 - 16:30

Postersession 1

Hannah Blochwitz & Luis Bleitner

Umgang mit sprachlichen Hürden in der beruflichen Bildung – Korpusanalysen zum Vergleich zweier Lehrwerke für den Pflegeberuf

Roswita Dressler, Phuong Thao Nguyen, Katie Ovens, Bernd Nuss & Katherine Mueller

Die Suche nach einfach geschriebener Kinderliteratur: Forschung zur Textkomplexität im Einklang mit der Lesekompetenz von bilingualen Grundschulern

Chiara Gauer

„Es soll ja auch ein bisschen herausfordernd sein, aber nicht überfordernd“ - Kriterien von Deutschlehrpersonen zur Einschätzung von Textkomplexität

Anke Michel

Ein kognitionslinguistischer Zugang zur Nominalgruppe für den Deutschunterricht

Sinja Müser & Marion Rose

*Prüfungsaufgaben in Einfacher Sprache mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz? – Bedarf, Akzeptanz und Potenzial aus Sicht von Prüfenden und Prüfungs-Organisator*innen*

Sandra Pappert & Carolina Olszycka

Der Umgang mit Lesezeiten von heterogenen Gruppen am Beispiel von Subjektellipsen und alternativen Konstruktionen

Fenja Plate-Güneş

Ein Leseexperiment zur Vorfeldbesetzung: Profitieren Berufsschüler:innen von einer Subjekt- oder einer Adverbialvoranstellung in Texten?

16:40 - 17:10

Vortrag 5 (20 Minuten + 10 Minuten Diskussion)

Anne Berkemeier

Lesen und (Re-)Formulieren niveausensibel fördern – ein Beitrag aus sprachdidaktischer Perspektive

17:15 - 17:45

Vortrag 6 (20 Minuten + 10 Minuten Diskussion)

Bettina Bock & Pirkko Friederike Dresing

Einfachheit und Textsortenspezifität in differenzierenden Lehr-Lernmaterialien. Prinzipien der sprachlich-visuellen Gestaltung und Rezeptionsprozess unter heterogenen Voraussetzungen

18:00

Abschluss

19:30

Gemeinsames Abendessen (Selbstzahlung)

Freitag, 22.03.2024

- 9:30 - 9:40 Begrüßung
- 9:45 - 10:30 Eingeladener Vortrag 2 (30 Minuten + 15 Minuten Diskussion)
Markus Bader
Was zeigen Fehler beim Verstehen von Sätzen mit nicht-kanonischer Argumentabfolge?
- 10:35 - 11:05 Vortrag 7 (20 Minuten + 10 Minuten Diskussion)
Ingo Reich, Elke Teich, Heike Zinsmeister, Sarah Jablotschkin & Lena Wieland
IDeaLite: Information Density and Linguistic Encoding in "Leichte Sprache"
- 11:10 - 11:20 Posterblitzlicht 2
- 11:20 - 11:35 Kaffeepause
- 11:35 - 12:35 Postersession 2
Sasha Coelho, Juliane Wettmann, Jana Hasenäcker & Frank Domahs
Kann Leichte Sprache zu leicht sein? Die Genitivvermeidung und ihre Nützlichkeit für verschiedene Zielgruppen
- Gunther Dietz & Daniel Jach**
„Korpus einfaches Deutsch“ – Sprachdidaktische und korpuslinguistische Perspektiven eines neuen Korpusprojekts
- Karin Harbusch & Ina Steinmetz**
Festlegung des Sprachumfangs Erweiterter Leichter Sprache auf Grundlage einer Baumbankstudie mit Texten in Leichter Sprache im Vergleich zu solchen in gesprochener und geschriebener Sprache zum Einsatz in einem Textproduktionssystem
- Freya Hewett**
Komplexitätsmerkmale auf der Textebene: Eine systematische Korpusanalyse
- Giulia Pedrini**
Verständlichkeitsoptimierung im medizinischen Bereich: die Textsorte „Zusammenfassung der klinischen Studien für Laien“
- Carolin Reinert**
Verständlichkeit lernen von Gesetzestexten / Linguistische Aspekte der (Schwer-)Verständlichkeit von Vertragstexten
- Jannik Schmitt, Susanne Wagner & André Pomp**
Automatisierte Identifikation des Komplexitätsgrads von Einfacher Sprache

12:35 - 13:25	Mittagspause
13:30 - 14:00	Vortrag 8 (20 Minuten + 10 Minuten Diskussion) Askan Ghobeyshi <i>Zum Nutzen vereinfachter Texte in der beruflichen Bildung</i>
14:05 - 14:35	Vortrag 9 (20 Minuten + 10 Minuten Diskussion) Aylin Braunewell & Christin Schütze <i>Nicht zu vereinbaren? Empirische Annäherung an die Kompatibilität von epizönen Personenbezeichnungen mit genderbewusster und Leichter Sprache</i>
14:35 - 15:00	Ausklang und Abschied

Infos:

Die Anmeldung ist in Raum 013.

Die Kaffeepausen finden in den Räumen 011 und 012 statt.

Die Postersessions finden ebenfalls in diesen Räumen statt.

Damentoiletten befinden sich im 1. OG (Raum 103 und 120).

Herrentoiletten befinden sich im EG (Raum 005) und 1.OG (Raum 119).